March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

MONTAG, 24. JUNI 2013 | NR. 117 | CHF 2.10

Postcode 1

REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Abo-Dienst 055 451 08 78
www.marchanzeiger.ch,
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch

AUSSERSCHWYZ

Märchler Jodler überbrachten die Verbandsfahne.

SEITE 5

AUSSERSCHWYZ

Die Wangner Buechberghalle wurde zum Rockpalast.

SEITE 7

Ein schönes, aber trauriges Fest

Das 75. Eidgenössische Turnfest in Biel hatte zwei Gesichter. Einerseits gab es sportliche Höhepunkte zu bestaunen, andererseits verletzte sich ein Ausserschwyzer wegen dem Unwetter schwer.

Ausserschwyz. – Über 1000 Turnerinnen und Turner aus March und Höfen nahmen am Eidgenössischen Turnfest in Biel teil. Es war ein Fest der Freude mit vielen sportlichen Höhepunkten und Glanzresultaten. Zwei schwere Gewitter trübten jedoch die Bilanz der 75. Austragung. So verletzten sich am vergangenen Donnerstag 84 Personen, davon einige schwer. Darunter ist auch der Wangner Kampfrichter Roland Guntlin, der sich so schwer verletzte, dass er noch heute im künstlichen Koma liegt. *(asz)*

BERICHTE SEITEN 2, 3, 15, 18, 19, 20

Wangens Grossfeld-Gymnastikriege beschwört vor dem Einsatz den Zusammenhalt. Bild Albert René Kolb

Spitex setzt auf Fahrkurse

March. – Der sorgfältige Umgang mit dem Geschäftsfahrzeug ist bei der Spitex Untermarch selbstverständlich. Dennoch haben Fahrerinnen, die täglich unterwegs sind, oft gegen die Unwegbarkeiten des Strassenverkehrs zu kämpfen. Fahrkurse sind daher für die Angestellten der Spitex verpflichtend. Alle 50 Mitarbeitenden können im Tuggner Verkehrszentrum ihre Fahrtheorie und -praxis verbessern. *(asz)*

BERICHT SEITE 3

Gut besuchte Pfäffiker Chilbi

Pfäffikon. – Viele Besucher fanden am Wochenende den Weg an die alljährliche Pfäffiker Chilbi. Neben einem Riesenrad sorgten diverse Bahnen für Bauchkribbeln. Hunger und Durst konnten an vielen Ständen und in den verschiedenen Beizlis gestillt werden. Für besondere Unterhaltung sorgten die Plauschwettkämpfe des Feuerwehrvereins Pfäffikon, anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums ihrer «Füürwehrchilbi». *(asz)*

BERICHT SEITE 5

Negative letzte Runde

Ausserschwyz. – Drei Ausserschwyzer erste Mannschaften mussten in der letzten Runde der Fussballmeisterschaft 2012/13 noch um den Klassenerhalt bangen. Lachen/Altendorf zog den Kopf aus der Schlinge und verbleibt in der 2. Liga. Nicht gereicht hat es dagegen für den Sportclub Siebnen und den FC Feusisberg-Schindellegi: Sie müssen nach einem Unentschieden beziehungsweise einer Niederlage absteigen. *(asz)*

BERICHT SEITE 21

Schlager begeisterte

Die Idee der Verantwortlichen des Open Airs Hoch-Ybrig, dieses Jahr auf die Karte Schlager zu setzen, scheint aufgegangen zu sein. Das hochkarätige Line-Up, unter anderem Semino Rossi (Bild), lockte vor allem am Samstag viele Schlagerfans an (Bericht Seite 9). Text und Bild il

Erster Applaus im Regen

Das Welttheater startete ohne Wetterglück, doch mit viel Applaus. Die Veranstalter konnten am Freitag in Einsiedeln unter den Gästen Bundesrätin Simonetta Sommaruga und viel Schwyzer Prominenz begrüssen, etwa Landammann Walter Stählin (Bericht Seite 11). Text und Bild am

Wandern rund um den Sihlsee

Einsiedeln. – In einem Mitwirkungsverfahren, das bis am 30. September dauert, kann sich die Bevölkerung rund um Einsiedeln für ihren Sihlsee engagieren. Denn nun liegt das Entwicklungskonzept Sihlsee mit Ideen und Massnahmen vor, wie das Gebiet für die Bevölkerung und den Tourismus attraktiver zu gestalten wäre. Vorgeschlagen sind Rundwege, Bootsanlegestellen, ein Wakeboardlift, mehr Restauration und sogar ein Feriendörfchen beim Grünen Aff. Dabei will das Umweltdepartement des Kantons Schwyz als Auftraggeber besonders darauf achten, dass die schützenswerte Landschaft mit ihren Lebensräumen für Mensch und Tier nicht gefährdet wird. *(asz)*

BERICHT SEITE 13

Nach Mitteleuropa ist jetzt Kanada überschwemmt

Heftige Regenfälle und über die Ufer getretene Flüsse haben weite Teile der kanadischen Provinz Alberta unter Wasser gesetzt.

Calgary. – Dramatische Bilder wie kürzlich bei der Hochwasserkatastrophe in Mitteleuropa: Angeschwollene Flüsse in Kanada haben Brücken und Autos mitgerissen, ganze Orte sind von der Aussenwelt abgeschnitten. Im Westen Kanadas starben mindestens drei Menschen, wie der Radiosender CBC unter Berufung auf Polizeiangaben berichtete. Die Toten seien im reissenden Highwood River entdeckt worden. Die überschwemmte Millionenmetropole und frühere Olympia-Stadt Calgary bleibt vorläufig unter Wasser. Bürgermeister Naheed Nenshi warnte am Samstag, dass die Innenstadt bis Mitte dieser Woche nicht betretbar sei.

In den Downtown-Büros werde keiner arbeiten können. Es sei das Beste, wenn alle zu Hause blieben, sagte Nenshi nach Angaben der Nachrichtenagentur Bloomberg. In Calgary mussten seit Freitag rund 75 000 Bewohner ihre Häuser verlassen. Die Innenstadt ist ohne Strom.

Im südlichen Teil der Provinz Alberta seien noch 22 Bezirke stark gefährdet, sagte Regierungssprecher David Sands. Allein in der Ortschaft Medicine Hat wurden 10 000 Bewohner angewiesen, ihre Häuser zu verlassen. Der Höchststand der Fluten wurde dort am Montag erwartet. Die Armee schickte Hundertschaften von Soldaten in die Notstandsgebiete, um gegen die Fluten anzukämpfen. *(sda)*

REKLAME

solecasa®
immobilien – real estate

Der Verkauf Ihrer Liegenschaft ist bei uns in den besten Händen!

www.solecasa.ch
T +41 (0)55 442 48 49

Seit 1985: fachliche Kompetenz, Erfahrung, Seriosität und Passion

REKLAME

Steigende Heizkosten?

Häufigste Ursache: Verschlammung.

Günstigste Lösung: 044 787 51 51

rohrexperten.ch

LINING TECH

March ist stolz auf ihre Turner

Die Märchler Turnerinnen und Turner sind wieder zurück. Gestern Abend wurden sie Lachen, Reichenburg und in Vorderthaler von den anderen Vereinen und der Bevölkerung empfangen.

March. – «Ich bin stolz auf die gezeigten Resultate, und ich bin glücklich, dass die Teilnehmenden aus Lachen von den Folgen der Unwetter verschont geblieben sind und gesund vom Eidgenössischen zurückkehren durften.» Mit diesen Worten hiess der Lachner Gemeindepräsident Pit Marty die Mitglieder des STV Lachen, des Damenturnvereins und des Jugendturnvereins gestern Abend zu Hause willkommen. Der Turnverein sei seit Jahren «ein wichtiger Bestandteil und Eckpfeiler in der Erziehung, Integration und Ausbildung der Jugend», so Marty. Er versprach, dass sich die politischen Behörden von Lachen weiterhin für Sportanlagen und Möglichkeiten der sportlichen Betätigung einsetzen werden. Organisiert wurde der Empfang vom Verkehrsverein, und die musikalische Umrahmung übernahm der Harmonie Musikverein.

Vereinsrekord der Reichenburger

Da das Wetter dem Empfang der Reichenburger Turner gestern Abend einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, wurde dieser in die Turnhalle verlegt. Die stolzen Turnerinnen und Turner freuten sich über den Empfang durch die Musikgesellschaft und die Fahnendelegationen. Das harte Training im Vorfeld hat sich gelohnt: Von möglichen 30 Punkten haben die Aktiven 29.18 erreicht, was neuer Vereinsrekord bedeutet. «Wir hatten ein Saugaudi in Biel», sagte Präsident Nicolas Keller schmunzelnd.

Stolze Resultate der Wägitalerinnen

In Vorderthal füllte sich das Foyer der Aubrighalle gestern um 17 Uhr schnell, begleitet von den Klängen der Feldmusik Vorderthal. Mit einem Punktetotal von 29,98 erkämpfte der Damenturnverein unter rund 300 Vereinen in der vierten Stärkeklasse den sagenhaften dritten Platz. Entsprechend fröhlich war die Stimmung. Man werde sich weiterhin einsetzen, um die Jugend für das Vereinsleben zu begeistern, versprach Adrian Oberlin, Präsident des Verkehrsvereins Wägital. Ebenfalls am Eidgenössischen Turnfest in Biel nahm die Aktivriege mit 25 Sportlerinnen und Sportlern teil. *(asz)*

Vor allem froh, dass alle gesund vom Eidgenössischen nach Hause zurückgekehrt sind: Der Lachner Gemeindepräsident Pit Marty heisst die Turnerinnen und Turner willkommen. Bild Stefan Grüter

Alles gegeben, viel erhalten: Die siegreichen Wägitaler Turnerinnen lassen sich feiern. Bild Johanna Mächler

Reichenburg stellte 113 Teilnehmende am Eidgenössischen in Biel. Bild Yasmin Jöhl

Abendspaziergang in der Linthebene

Tuggen. – Am Mittwoch, 26. Juni, lädt die Kulturkommission Tuggen zu einer interessanten Begehung ein. Im Jahre 2011 konnte Pro Tuggen und der WWF Schwyz im Heuli einen komplett verbuschten und verlandeten Linthlauf zu neuem Leben erwecken. Inzwischen geht die Planung für Fortsetzungsprojekte weiter. Ziel ist ein Vernetzungskorridor vom Buchberg quer durch die Linthebene bis nach Buttikon. Die Exkursion wird angeführt von Projektleiter Res Knobel. Besammlung ist um 19.30 Uhr bei der alten ARA unterhalb des Restaurants «Kapellhof». Bei ganz schlechter Witterung findet der Anlass nicht statt.

KULTURKOMMISSION TUGGEN

Workshop für Unternehmer

Lachen. – Bereits zum zweiten Mal organisiert der Vorstand von «die karte» einen kostenlosen Workshop. Die Workshops sind auf lokale Firmen ausgerichtet, die sich laufend verbessern möchten und sich als Fachhändler klar positionieren wollen. Die Abendveranstaltungen sind aufgeteilt in ein Einstiegsreferat und in einen Praxisbereich. So besteht die Möglichkeit, das neu erworbene Wissen direkt auf das eigene Geschäft anzuwenden. Für den Workshop am 2. Juli konnte die Journalistin und PR-Beraterin Daniela A. Caviglia engagiert werden, um das Thema «Vom richtigen Wort zum neuen Kunden» zu intensivieren. Der Anlass beginnt um 20 Uhr im Saal des Hotels «Bären» in Lachen. Anmeldung unter info@die-karte.ch. *(eing)*

IMPRESSUM

March Anzeiger

Ausserschwyzer Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk March
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk March und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 153. Jahrgang

REDAKTION
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 88
Telefax 055 451 08 89
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
sport@marchanzeiger.ch
Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION LACHEN
Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr)
Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigi);
Julia Koller (juk); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am); Martin Risch (mri);
Janine Diethelm (Sekretariat)

REDAKTION SPORT
Leitung: Andreas Züger (azü)
Bruno Füchslin (fü)

PRODUKTION
Peter Müller

REDAKTION WOLLERAU
Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Andreas
Feichtinger (af); Raffaela Heusser (heu);
Claudia Hiestand (cla); Rahel
Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)
Inland: 12 Monate Fr. 240.–,
24 Monate Fr. 448.–, 6 Monate Fr. 128.–
Einzelnummer Fr. 2.10 (inkl. MwSt.)
Abonnentendienst: Telefon 055 451 08 78
aboverwaltung@marchanzeiger.ch

INSERATE
Publicitas
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 462 37 77
Telefax 055 462 37 79
lachen@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG
Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

REKLAME

SCHILTER
SICHERN – BEWACHEN
Bewachung/
Revierdienste
055 410 61 00
oder
info@schilter.ch
www.SCHILTER.ch

Witz des Tages

Frühmorgens im Lift des Bürohauses: Der Lehrling trifft auf seinen Chef. Dieser sagt mit strenger Miene: «Schon wieder zu spät!» – Darauf der junge Mann ganz schüchtern und vertraulich: «Ja, ich auch.»

LACHEN

Kreativ sein im APH Biberzelten

Ende April 2013 verwandelte sich der Aktivierungsraum des Alters- und Pflegeheims Biberzelten in ein buntes Atelier, in dem sich auch unerfahrene Maler an Farbe und Pinsel wagten. Im Rahmen einer Projektwoche malten kreative Bewohner und Mitarbeiter ganz persönliche Bilder, die den Betrachter erstaunen, erfreuen und berühren.

Die mit grosser Begeisterung erstellten Kunstwerke können bis Ende September im Alters- und Pflegeheim Biberzelten besichtigt werden. Offiziell eröffnet wird die Ausstellung am 29. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Jost Künzle wird mit Akkordeon, Schwyzerörgeli und Gesang für musikalische Unterhaltung sorgen.

Natürlich hoffen die Künstlerinnen und Künstler auf zahlreiche Gäste und interessierte Käufer. Der Erlös der Bilder wird vollumfänglich den Bewohnerinnen und Bewohnern zu Gute kommen und somit allen eine ganz besondere Abwechslung ermöglichen. AKTIVIERUNGSTEAM

TUGGEN

Sommernachtsfest der Bürgermusik

Morgen Dienstag lädt die Bürgermusik zum Sommernachtsfest in den Blindenhof ein. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr und findet bei jeder Witterung statt. Unter der Leitung von Achilles Schnider haben die Musikantinnen und Musikanten ein unterhaltsames Programm einstudiert. Nach dem Konzert unterhält Sie das Duo «Ghörsch». Eine Festwirtschaft mit Grill sorgt für das leibliche Wohl. Der Eintritt ist frei.

Die Bürgermusik wünscht Ihnen eine schöne Sommerferienzeit und freut sich, Sie spätestens am Jahreskonzert vom 16. November in der Riedlandhalle wieder unterhalten zu dürfen. BÜRGERMUSIK TUGGEN

BUTTIKON

Seniorennachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren sind am Donnerstag, 27. Juni, 12 Uhr, ganz herzlich im Magnusstübli zum Spaghettiessen eingeladen. Nach dem Essen lassen wir uns virtuell auf die schöne Blumeninsel Madeira im Altantischen Ozean entführen. Natürlich darf auch das beliebte Lottospiel mit gluschtigen Preisen nicht fehlen.

Wir bitte Sie, sich bis am Dienstagabend, 25. Juni, anzumelden, damit wir wissen, wie viel Spaghetti wir vorbereiten dürfen. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, darf es uns bei der Anmeldung mitteilen; Heidi Pulfer (Telefon 055 444 16 29) und Dorette Schmidek (Telefon 055 440 62 64). Das Pro-Senectute-Team Buttikon freut sich auf viele aufgestellte Seniorinnen und Senioren. *(eing)*

WÄGITAL

Musik-Ständchen in Innerthal

Am heutigen Montagabend spielt die Feldmusik Vorderthal bei schönem Wetter um 20.30 Uhr ein Sommerständchen beim Restaurant «Au» in Innerthal. Die Feldmusikanten freuen sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer. FELDMUSIK VORDERTHAL

SPORT

MODELLKUNSTFLIEGEN
Tolle Vorführungen auf dem Reichenburger Flugplatz Burst.
SEITE 22

AUTOMOBIL
Marcel Fässler klassierte sich in Le Mans auf Rang fünf.
SEITE 25

Grosseinsatz für die Turn-Sektionen

Das zweite Wochenende des Eidgenössischen Turnfestes stand ganz im Zeichen der Vereinswettkämpfe. Die Turnvereine aus March und Höfen zählen seit Jahren zu den stärksten Sektionen der Schweiz. So erreichte der STV Wangen als Dritter der ersten Stärkeklasse erneut ein Spitzenresultat.

Von Albert René Kolb

Wolleraus Remo Steiner überquert die Latte im Hochsprung bei 1,70 Metern. Bilder Albert René Kolb

Turnen. – Nach dem zweiten Unwetter in Folge beim Eidgenössischen Turnfest in Biel traten die Höfner und Märchler Turnerinnen und Turner mit ihren Vereinen mit einem etwas mulmigen Gefühl zu den Vereinswettkämpfen an. So kam denn ein grosser Teil dieses Stelldicheins sämtlicher Vereine der Schweiz in Ipsach im Süden Biels zur Austragung, dort, wo der Sturm vergangenen Donnerstag seine heftigste Wirkung entfaltete und ein Bild der Zerstörung mit mehreren Dutzend verletzten Aktiven hinterliess. Von Donnerstag auf Freitag wurde in der Nacht mit Unterstützung von Feuerwehren, Militär und Freiwilligen gearbeitet, um den Turnenden die Absolvierung der Wettkämpfe zu ermöglichen. Dergestalt vermochten die Vereine am Freitag und Samstag zu den geplanten Wettkampfstartzeiten anzutreten. Die Anlagen präsentierten sich in einem überraschend guten Zustand. An beiden Wochenenden standen insgesamt 60 000 Aktive im Einsatz – viele Anreisende kannten die Unwetterschäden nur vom Hörensagen.

Wangen mit Bronze

Hinter Turnfestsieger STV Wettingen (29,98 Punkte) und dem BTV Luzern (29,74 Punkte) gewann der STV Wangen im dreiteiligen Vereinswettkampf der ersten Stärkeklasse mit 29,69 Punkten die bronzene Auszeichnung. Beeindruckend die Noten: Im Kugelstossen, der 80-Pendelstafette, Steinstossen, Schleuderball und Steinheben war das Rechnen einfach – jeweils 10,00 Punkte. Und dass Wangen in der Grossfeldgymnastik sehr gut ist, ist hinlänglich bekannt (9,38 Punkte). «Der dritte Rang ist sensationell. Das Ziel wurde mit einem neuen Vereinsrekord erreicht; der frühere war 29,60 Punkte. Wir freuen uns, dass es uns aufs Podest gereicht hat. Wir widmen diesen Erfolg dem verunglückten Roland Guntlin», meinte Wangens Oberturner Roger Koller.

Buttikon-Schübelbach Siebter

Vor dem Wettkampf in der ersten Stärkeklasse schoss der TV Buttikon-Schübelbach erst einmal ein Vereinsfoto für die Geschichte, um hernach mit hervorragenden Leistungen zu brillieren. Unterstützt wurden die Riegen von den eigenen Top-Athletinnen und -Athleten wie Zehnkampf-Turnfestsieger Michael Bucher. Nicht zum Vorteil gereichte den technisch versierten Märchlerinnen und Märchlern das zum Teil löchrige und zu kurze Geläuf. «Es ist halt einfach so», wiegelte Trainer Markus Bucher allerdings diesbezügliche Gedanken ab. Gleich auf drei Bahnen absolvierte der TVBS den Weitsprung; alle paar Sekunden flogen da Blauweisse durch die Luft. Die Note 10,00 schaute in der 80-m-Pendelstafette, im Kugelstossen und im Speerwerfen heraus. Oberturner Andreas Züger haderte auf dem Heimweg ein wenig mit dem letzten Wettkampfteil, der die erhoffte Zehn nicht einbrachte. «Aber am Schluss gleicht sich alles aus. Wir wollten den fünften Rang, jetzt sind wir Siebte.» Gebrochen wurde mit der Tradition, dass der Verein am Bahnhof vom Musikverein und den Behörden am Sonntagabend abgeholt wurde.

Schindellegi auf Rang acht

Als ein sportlich sehr ausgeglichener Verein präsentierte sich der Etzel-Turnverein Schindellegi (ETV), bestritt er doch seine drei Wettkampfteile mit Disziplinen aus dem Geräteturnen, der Leichtathletik und dem Nationalturnen. Mathias Bürgi, im Frühling zum jungen Oberturner gewählt, hatte seinen Einstand gleich mit einem «Eidgenössischen». «Unser Ziel war, alles gut zu überstehen, keinen Unfall zu haben und uns im ersten Drittel der ersten Stärkeklasse zu klassieren.» Vor sechs Jahren in Frauenfeld war es der zehnte Rang; heuer sollte mit 28,88 Punkten erneut ein Top-Ten-Rang, die achte Platzierung von 69 klassierten Vereinen herausschauen. Die Vorgabe des Erreichens des ersten Drittels ist damit deutlich gelungen. «Stark», meinte Bürgi zum Abschneiden seiner Turnerinnen und Turner. Auch sonst ist alles top gelaufen.

Wollerau-Bäch lief es gut

Am Schluss lachten alle, die gelbe Leibchen trugen: Dem STV Wollerau-Bäch lief es gut, zuweilen gar optimal. Oberturner Marcel Isler war voll des Lobes über seine Schützlinge. «Es ging besser als erwartet. Budgetiert hatten wir 27,00 Punkte; wir sind auf Kurs», sagte Isler bereits am Nachmittag. Später kam die Bestätigung: Neunter Rang in der zweiten Stärkeklasse mit 27,67 Punkten.

Reichenburg mit Grund zum Jubeln

Überschäumender Jubel herrschte am Wettkampfende beim TV Reichenburg. Oberturner Michael Kistler wurde von seinen Getreuen wie ein Schwingerkönig auf die Schultern gehoben. Könige und Königinnen waren sie irgendwie alle, die Rei-chenburgerinnen und Reichenburger, denn sie können alle etwas. «Das Ziel war, den Vereinsrekord von 28,99 Punkten zu schlagen», verriet Kistler. Und in der Tat: Spätabends oder nachts lief die Kunde über 29,18 Punkte – ein neuer Vereinsrekord und Rang zwei in der dritten Stärkeklasse. Beigetragen hierzu haben nicht zuletzt zwei atemberaubende Darbietungen in der Bühnen- und Grossfeldgymnastik. Allerdings trug jede Riege das Ihrige zum Gelingen bei, etwa zwei Zehner im 800-m-Lauf und Steinheben.

Pfäffikon-Freienbachs guter Auftritt

Anfänglich waren da noch ein paar Konzentrationsschwierigkeiten: Das Rugby-Ei beim Fachtest Allround sorgte zuweilen für Aufregung in den Reihen des TV Pfäffikon-Freienbach (TVPF) und für Sorgenfalten bei einem Zuschauer. Der hiess Alex Kuprecht, Ständerat des Kantons Schwyz im Bundeshaus, und stand an der Seitenlinie. «Nein, nein, ich habe keine offizielle Aufgabe. Ich bin nur ein einfacher Zuschauer», erklärte der Parlamentarier. Warum dann aber das orangefarbene Leibchen mit der Aufschrift TVPF? Der Ertappte begründete lachend: «Ich bin ein Ehrenmitglied.» Kuprecht hatte zwei weitere Kuprechts im Auge: Die Söhne Pirmin, den Jüngeren, und Alex, den Oberturner. Letzterem oblag die ganze Verantwortung des Vereinsauftritts der Höfner. Und der war gut: Immer wieder sorgten die Orangefarbenen für Leuchtpunkte, so etwa bei der 80-m-Pendelstafette mit 9,92 Punkten. Total 28,33 Punkte und der zwölfte Rang in der dritten Stärkeklasse schauten am Ende heraus.

Herausragende Resultate

Bei den Aktiven im einteiligen Vereinswettkampf holte sich der DTV Wangen mit 9,07 Punkten den achten Rang. Die FR Schindellegi wurde im einteiligen Frauen/Männer-Wettkampf mit 9,47 Punkten beim Fachtest Allround im siebten Rang klassiert. Und im dreiteiligen Jugendwettkampf klassierten sich Wangen als siebtes, Schindellegi als elftes und Wollerau als zwölftes von 93 Teams.

RANGLISTEN AUF SEITE 20

Schindellegis erst 22-jähriger Oberturner Mathias Bürgi stösst den 22,5-kg-Stein vor den Augen seiner Riege stilgerecht vor dem Balken ins Feld

Sprinterin Nicole Hörterer vom TV Buttikon-Schübelbach im Leibchen der Schlussläuferin bei der 80-Meter-Pendelstafette auf löchrigem Wiesengrund.

Spitzenleistungen am Eidgenössischen

Mit der Höchstnote von 30,0 traten acht Turnerinnen und Turner vom TV Reichenburg in der vierten Stärkeklasse im Vereinswettkampf der Frauen/Männer auf. Damit sicherten sie sich zusammen mit dem TV Rhäzüns aus dem Bündnerland den gemeinsamen Turnfestsieg.

Von Thomas Bucheli

Der TV Reichenburg brillierte im Vereinswettkampf der Frauen/Männer und teilte sich am Ende den ersten Platz der vierten Stärkeklasse mit dem TV Rhäzüns. Bilder Thomas Bucheli

Turnen. – Nur sehr knapp dahinter blieben die Damen aus Wägital. Mit 29,98 Punkten holten sie sich den ausgezeichneten dritten Platz. Ebenso stolz auf das Gezeigte darf man beim TV Siebnen (3. Stärkeklasse) sein. «Ich bin mit dem Auftritt unserer Riege sehr zufrieden. Mit total 28,88 Punkten stellten wir gar einen Vereinsrekord auf», sagte Andi Kessler. Dazu gesellten sich auch interne Rekorde an den Schaukelringen, in der Team Aerobic und im Fachtest Allround. Das Ziel von Siebnen waren ein Rekord und ein Podiumsplatz, was erreicht wurde. «Ich möchte auch dem OK des Eidgenössischen ein grosses Kränzchen winden; nach den beiden Stürmen reagierten sie mit einer phänomenalen Leistung.»

Wägital stolperte über Anlage

Nicht ganz glücklich zeigte sich der Oberturner aus dem Wägital: «Unsere Wettkampfanlagen waren bei zwei Disziplinen recht schlecht gebaut, sodass es für uns sehr ungewohnt war, darauf zu turnen», so Nik Mächler. Aber im Grossen und Ganzen müsse er mit dem Aufritt seiner Riege dennoch zufrieden sein. «Wir hatten bis am Ende keine Verletzungen zu beklagen, und der Auftritt am Eidgenössischen bereitete uns allen sehr viel Spass. Dies war letztendlich das Wichtigste und auch eines unserer Ziele.»

Galgenen im 800-m-Lauf stark

Einen internen Vereinswettkampfrekord legte auch Galgenen aufs Turnwettkampfparkett. «Unsere sechs 800-m-Läufer sicherten sich eine glatte Zehn, und auch im Schleuderball lagen unsere fünf Frauen nur sehr knapp darunter», sagte der zufriedene Daniel Koller. Der Galgener Oberturner rühmte auch die noch sehr junge Team-Aerobic-Gruppe, welche mit einer Superleistung auf eine hohe 9,3 kam. Über die Gesamtnote seien sie sehr glücklich, und dass es schwierig werden würde, in der 1. Stärkeklasse weit nach vorne zu kommen, hätten sie schon vor dem sportlichen Auftritt gewusst. «Die Anlagen waren okay, doch teilweise mussten wir weite Wege machen, um zwischen den Wettkampfteilen die verschiedenen Disziplinen zu erreichen», so Daniel Koller.

Mehrere Bestnoten für Lachner

«Wir sind über unsere Schlussnote sehr zufrieden. Es war seit fünf Jahren – damals kämpften wir in Herisau um einen Top-Platz – unser bestes Ergebnis», freute sich Peter Schöni. Sein STV Lachen holte sich in den drei Wettkampfteilen eine gute 27,92. Mit der Top-Note brillierten die Lachner Turner im Schleuderball, und im gemischten Weitwurf schaute ebenfalls eine blanke Zehn heraus. «Bei der Pendelstafette waren wir am Ende bei den schwierigen Verhältnissen selber überrascht, dass es so gut lief», ergänzte der Oberturner aus Lachen. Zwar lagen die Leichtathletikanlagen sehr nahe beieinander, doch für das Ringturnen hätten sie durch ganz Biel zur Wettkampfstätte reisen müssen, bemängelte Peter Schöni.

STV Tuggen im Steinstossen top

Einen Superauftakt legten die Turner des STV Tuggen im ersten Wettkampfteil hin. «Im Steinstossen lief es uns blendend», sagte Egon Bamert. Im zweiten Teil mussten die Turner aus Tuggen im Schleuderball einen Nuller in Kauf nehmen. «Der Sektor war für uns einfach zu klein», schmunzelte der Präsident. Und auch im dritten Teil lief nicht alles nach Plan; die Kampfrichter bemängelten in der Pendelstafette zwei anscheinende Übergabefehler. «Zwar wurden die sportlichen Leistungen für Tuggen nicht ganz erfüllt, doch das Fest in Biel war einzigartig und super», schloss der Präsident seinen Aussagen.

RANGLISTEN AUF SEITE 20

Der STV Wägital bei der Pendelstafette.

Im Fachtest Allround stellten die Siebner einen Vereinsrekord auf.

Jim Meier vom STV Lachen trug zu den Top-Noten seines Vereins in den Wurfdisziplinen bei.

Eine gelungene Darbietung in der Gerätekombination zeigte der TSV Galgenen.

Sieben als als Freddy Mercury verkleidete Wangner zusammen mit 13 ihrer Groupies der Grossfeld-Gymnastik-Riege. Bilder Albert René Kolb

Der STV Tuggen bei seiner Ankunft auf dem Turnfestgelände. Die Märchler beendeten den Vereinswettkampf in der dritten Stärkeklasse auf dem Bronze-Rang. Bild Thomas Bucheli

Pfäffikon-Freienbachs Oberturner Adrian Kuprecht wirft den Rugbyball im Fachtest Allround durch den von Ngoc Tran gehaltenen Reif.

RANGLISTEN

Vereinswettkämpfe

Aktive 3-teilig

1. Stärkeklasse (69 Klassierte)

1. STV Wettingen **29,98**
SR/AB 10,00 (31);
BO/SO: 10,00 (38);
SP/SA: 9,98 (48).
2. BTV Luzern **29,74**
SP/SA: 10,00 (36);
SR/AB: 10,00 (31);
BO/SO: 9,75 (18), BA/BP: 9,65 (13), TAe/TAé 9,82 (12).
3. STV Wangen **29,69**
KUG/LP: 10,00 (19), GYGOH/GYGOH: 9,38 (20),
BA/BP: 9,70 (20);
PS80/EN80: 10,00 (16), STS/JP 10,00 (10);
STH/LP: 10,00 (8), SB/BL: 10,00 (15).
Ferner:
7. TV Buttikon-Schübelbach 28,92
8. ETV Schindellegi 28,88
11. TSV Galgenen 28,61

2. Stärkeklasse (61)

1. TV Wohlen **28,58**
WE/SL: 9,82 (7), GK/CE: 8,80 (22), SPE/LJ: 10,00 (6);
PS80/EN80: 9,96 (14), SB/BL: 9,97 (7);
800/800: 10,00 (5), KUG/LP: 9,86 (11), RE/BF: 8,85 (14).
2. STV Beinwil (Freiamt) **28,37**
KUG/LP: 9,60 (5), GYGOH/GYGOH: 9,08 (20),
WE/SL: 9,42 (7);
PS80/EN80: 9,98 (18), STH/LP: 9,20 (6);
HO/SH: 8,92 (6), FTA/FTA: 9,65 (14), SPE/LJ: 9,15 (10).
3. STV Boswil **28,21**
PS80/EN80: 9,03 (18), STS/JP: 9,85 (7);
WE/SL: 9,73 (4), SB/BL: 9,57 (11);
FTA/FTA: 9,24 (20), TAe/TAé: 9,70 (6), KUG/LP: 9,07 (5), FTK/FTK: 9,44 (13).
Ferner:
9. STV Wollerau-Bäch 27,67

3. Stärkeklasse (140)

1. TV Neuenhof **29,23**
BO/SO: 9,90 (28);
GK/CE: 9,65 (16);
SP/SA: 9,68 (33).
2. TV Reichenburg **29,18**
HO/SH: 9,20 (5), GYGOH/GYGOH: 9,59 (18);
SB/BL: 9,91 (5), PS80/EN80: 9,48 (10),
GYBOH/GYBOH: 9,73 (11);
STH/LP: 10,00 (6), 800/800: 10,00 (6).
3. STV Tuggen **29,17**
WE/SL: 9,81 (4), STS/JP: 9,99 (16);
SB/BL: 9,35 (17);
WU/LA: 9,92 (4), STH/LP: 9,77 (6), PS80/EN80: 9,90 (14).
4. TV Siebnen **28,88**
WE/SL: 9,11 (6), SR/AB: 9,78 (15);
BA/BP: 9,15 (11), PS80/EN/80: 9,77 (16);
WU/LA: 9,41 (4), FTA/FTA: 9,89 (12).
Ferner:
12. STV Pfäffikon-Freienbach 28,33

4. Stärkeklasse (351)

1. STV Wetzikon **29,26**
GK/CE: 9,63 (23);
BA/BP: 10,00 (16);
TAe/TAé: 9,62 (14), FTA/FTA: 9,64 (7).
2. STV Langendorf **29,14**
GYBOH/GYBOH: 9,44 (12);
GYKOH/GYKOH: 10,00 (16);
SR/AB: 9,70 (18).
3. Serrières GYM **29,05**
SP/SA: 9,75 (14);
RE/BF: 9,45 (14)
GK/CE: 9,85 (15).
Ferner:
27. STV Lachen 27,92
183. DR ETV Schindellegi 25,18
235. STV Wägital 24,59

5. Stärkeklasse (325)

1. LA Oberriet-Eichenwies **29,07**
WE/SL: 9,60 (4), HO/SH: 9,50 (4);
PS80/EN80: 9,52 (12);
800/800: 10,00 (8).
2. TV Schaffhausen Buchthalen **28,73**
GK/CE: 9,53 (17);
RE/BF: 9,70 (9);
BA/BP: 9,50 (9).
3. TV Azmoos-Trübbach **28,65**
GK/CE: 9,05 (14);
GYKOH/GYKOH: 9,62 (14);
PS80/EN80: 9,98 (8).
Ferner:
30. DTV Buttikon-Schübelbach 26,98
191. DTV Pfäffikon-Freienbach 23,32

Aktive 1-teilig
Fachteste (75)
1. TV Gampelen, FTA/FTA: 9,90 (6)
2. TV Oberbucheggberg, FTAFTA: 9,81 (24)
3. TSV Frauenkappelen, FTA/FTA: 9,45 (21)
Ferner:
7. DR+FR Wollerau-Bäch, FTA/FTA: 9,06 (10)
38. ETV Schindellegi, FTA,FTA: 8,21 (10)

Geräteturnen (78)
1. TV Balzers, GK/CE: 9,75 (14)
2. Langendorf feat. Solothurn, SR/AB: 9,73 (15)
3. TV Orpund SR/AB: 9,68 (17)
Ferner:
33. STV Tuggen, GK/CE: 8,73 (17)

Team-Aerobic (33)
1. STV Niederbuchsiten, TAe/TAé: 10,00 (12)
2. TV Flums, TAe/TAé: 9,85 (6)
3. Jugend- und Sportverein Niederdorf, TAe/TAé: 9,70 (8)
Ferner:
8. DTV Wangen, TAe/TAé: 9,07 (13)
15. TV Siebnen, TAe/TAé: 8,87 (12)

Vereinswettkampf Jugend, 3-teilig

1. Stärkeklasse (93)
1. LA Riehen 29,34
2. STV Hubersdorf 29,16
3. STV Balgach 28,62
Ferner:
7. STV Wangen Jugend 1 27,39
11. ETV Schindellegi 26,94
12. STV Wollerau-Bäch 26,92
78. STV Wangen Jugend 2 22,71

2. Stärkeklasse (80)
1. TV Beinwil (Freiamt) 28,13
2. TV Au (SG) 28,06
3. ObSi Gym-GeTu 28,05
Ferner:
5. TV Siebnen 27,81
18. TV Reichenburg 25,57
73. JTV Lachen 22,09

Jugend 1-teilig (38)
Gymnastik und Team-Aerobic
1. Lugano Stà di Ginnastica 9,60
2. Gymnastik Vilters 9,45
3. TSV Wahlen 9,44
Ferner:
20. STV-Pfäffikon-Freienbach 8,78

Geräteturnen (45)
1. FSG Bulle Sté de gym 9,78
2. Fribourg-Freiburgia Sté de gym 9,73
2. Aigle Alliance Sté de gym 9,73
Ferner:
31. STV Wangen Jugend 1 8,10

Frauen/Männer 1-teilig
Fachteste (30)
1. TV Biezwil, FTA/FTA: 9,88 (9)
2. STV Gunzgen, FTA/FTA: 9,80 (8)
3. TV Wetzikon, FTA/FTA: 9,68 (9)
Ferner:
7. FR Schindellegi, FTA/FTA: 9,47 (8)

Frauen/Männer 3-teilig
4. Stärkeklasse (232)
1. TV Rhäzüns **30,00**
FTA/FTA: 10,00 (11);
FF3/FF3: 10,00 (11);
PS80/EN80: 10,00 (8)
1. TV Reichenburg **30,00**
STS/JP: 10,00 (6), 800/800: 10,00 (4);
SB/BL: 10,00 (8);
STH/LP: 10,00 (8).
3. DR Wägital **29,98**
FTA/FTA: 9,98 (12);
STS/JP: 10,00 (8);
SB/BL: 10,00 (8).